

## **208 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP**

---

# **Bericht**

## **des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung**

### **über den Bericht des Fachhochschulrates gemäß § 6 Abs. 2 Z 7 FHStG über die Tätigkeit des Fachhochschulrates im Jahre 1995, vorgelegt vom Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst (III-33 der Beilagen)**

§ 6 Abs. 2 Z 7 des Bundesgesetzes über Fachhochschul-Studiengänge, BGBl. Nr. 340/1993, verpflichtet den Fachhochschulrat zur jährlichen Erstattung eines Berichtes über seine Tätigkeit im abgelaufenen Kalenderjahr, über den Stand der Entwicklung im Fachhochschulbereich sowie dessen kurz- und längerfristigen Bedarf; dieser Bericht ist dem Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst sowie dem Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten zwecks Vorlage an den Nationalrat zu unterbreiten.

Der vom Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst dem Nationalrat vorgelegte zweite Bericht des Fachhochschulrates, der dessen Tätigkeit im Jahre 1995 zum Gegenstand hat, listet die im Berichtszeitraum vom Fachhochschulrat erledigten, aber auch die an den Fachhochschulrat gerichteten und noch nicht erledigten sowie die erst avisierten Anträge auf Anerkennung eines Studienganges als Fachhochschul-Studiengang auf.

Weiters wird über die Organisationsstruktur und Tätigkeit der Geschäftsstelle des Fachhochschulrates sowie über die zur Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit durchgeführten Projekte, über die unternommenen Bemühungen zur Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Einrichtung von Fachhochschul-Studiengängen in berufsbegleitender Form, über das Schwerpunktprogramm des Fachhochschulrates für das nächste Studienjahr, über Auslandsaktivitäten und internationale Austauschprogramme sowie über die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit berichtet.

Der Stand der Entwicklung im Fachhochschulbereich wird anhand statistischer Daten über Studierende und geförderte Studienplätze, aber auch über die Verteilung der Studiengänge und Studienplätze nach Berufsfeldgruppen und Bundesländern bzw. Regionen dokumentiert. Der kurzfristige Bedarf an Studienplätzen wird durch eine Fortschreibung auf das Studienjahr 1999/2000 erhoben, im Anschluß daran der längerfristige Bedarf erörtert.

Dem Bericht beigeschlossen sind die im Jahre 1995 erschienenen ersten drei Nummern des als Informationsorgan des Fachhochschulrates ins Leben gerufenen Periodikums „FHR-INFO“ sowie die zum Studienjahr 1995/96 publizierte Ausgabe der „Statistischen Nachrichten des FHR“.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 20. Juni 1996 in Verhandlung genommen.

Nach einer Debatte, an der sich die Abgeordneten Dr. Johann Stippel, Mag. Walter Posch, Klara Motter, Dipl.-Vw. Dr. Dieter Lukesch, Mag. Dr. Madeleine Petrovic, Mag. Dr. Udo Grollitsch, Katharina Horngacher und Dipl.-Ing. Leopold Schöggel sowie der Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst Dr. Rudolf Scholten beteiligten, wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuß für Wissenschaft und Forschung stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Fachhochschulrates gemäß § 6 Abs. 2 Z 7 FHStG über die Tätigkeit des Fachhochschulrates

2

208 der Beilagen

im Jahre 1995, vorgelegt vom Bundesminister für Wissenschaft, Verkehr und Kunst (III-33 der Beilagen), zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1996 06 20

**Sonja Ablinger**

Berichterstatterin

**Dr. Michael Krüger**

Obmann